STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2004 /2005

Name: Bernhard Mandl

Adresse: Wehrbach 4, 4141 Pfarrkirchen

E-mail: Bernhard.Mandl@gmx.de

Gastuniversität: Lund/Schweden

Aufenthaltsdauer: von 07/2004 bis 06/2005

Ich habe mich bei meinem Auslandsaufenthalt für die Stadt Lund, Schweden aus mehreren Gründen entschieden, einerseits war ich von mehreren Bekannten darauf hingewiesen worden, daß Skandinavien ein sehr interessanter Teil in Europa ist, andererseits wurde mir die Möglichkeit geboten in Lund für meine Diplomarbeit zu arbeiten. Als erstes eine kleine Beschreibung der Stadt in der ich fast ein Jahr studiert habe. Lund ist mit ca 100000 Einwohnern eine mittel große Stadt in Schweden. Wegen der knapp 30000 Studenten ist Lund eine Stadt die von Studenten dominiert wird. Am Beginn des Aufenthaltes kommt man meist alleine und ohne Bekannte an, was aber vielen anderen Austauschstudenten ebenfalls so geht. Binnen von wenigen Tagen hatte ich und was ich mitbekam auch alle meine Bekannten, eine große Anzahl neuer Freunde gefunden. Ein kleiner Dämpfer ist, daß es meist nur andere Austauschstudenten sind die man schnell kennen lernt. Es ist meist so das es sehr schwer ist sich einen größeren Bekanntenkreis von schwedischen Studenten aufzubauen. Falls man auf einem Korridor in einem Studentenheim mit Schweden zusammenwohnt ist schon mal ein kleiner Anfang in diese Richtung gemacht. Zu den Studentheimen in Lund sei gesagt, daß sie meist geräumige Zimmer mit ausreichender Möblierung haben. Bei den Küchen handelt es sich meist um Kombinationen aus einem Teil wo gekocht wird und einem Teil welcher einem Aufenthaltsraum nahe kommt. Sie bieten eine sehr angenehme Atmosphäre um so manchen Tag oder Abend mit den Mitbewohnern zu verträdeln. Leider ist aber auch zu sagen, daß die Zimmer meist etwas teurer sind als in Linz. Generell ist Lund teuer als Linz für einen Studenten. Als nächstes mehr zum studentischen Dasein in Lund. Die Universität in Lund bietet eine große Vielfalt an Vorlesungen und Kurse. Beinahe die halbe Stadt besteht aus der Universität und so kann es zu Beginn schon mühsam sein den richtigen Veranstaltungsraum zu finden. Über Anmeldung zu Kursen habe ich wenig

Erfahrung da ich die meiste Zeit auf einem Institut an meiner Diplomarbeit arbeitete. Wenn man in Lund ankommt bekommt man Informationen von welchen Personen man Unterstützung bekommt falls man Probleme hat, diese sethen einem immer mit Unterstützung beiseite, der Rat meiner Betreuer hat bei meinen Anliegen immer gut funktioniert. In den ersten beiden Wochen, die man in Lund ist, wird einem von der Universität ein Sprachkurs an der Volkshochschule kostenlos angeboten. Falls man den Kurs besucht hat man sehr gute Möglichkeiten viele der anderen Studenten in Lund kennenzulernen. Weiter wird zu Beginn eine Tour durch Südschweden geboten. Falls man will kann man sich auch zum Mentorprogramm anmelden bei dem man auch viele Leute kennenlernt. Leider kann ich darüber nicht viel berichten, da ich bei dem nicht war. Im weitem Verlauf sind dann die angebotenen Kurse auch von Bedeutung, da man auch vielleicht etwas studieren sollte. Leider habe ich damit nur wenig Erfahrung. Wenn man aber Vorlesungen aus Fachbereichen besuchen möchte die in Linz nicht angeboten werden hat man in Lund sicher eine große Chance die dort zu finden, da sie über erheblich mehr Studienrichtungen verfügen als in Linz. Über weitere Details wie die Kurse abgehalten werden kann ich leider nichts an Informationen geben. Ich arbeitete die meiste Zeit am Institut für Festkörperphysik und wurde von den Professoren und Studenten dort bestens unterstützt und betreut. Die Arbeitsmöglichkeiten die mir zur Verfügung gestellt wurden waren sehr gut und jeder Mitarbeiter war sehr hilfreich auch wenn es um nichtuniversitäre Probleme ging. Als Abschluß zu meinen Eindrücken aus Lund kann ich nur eine Empfehlung geben dort eine längere Zeit zu sein. Man muß sich dabei aber darauf einstellen keine schönen sonnigen Strände und tropische Temperaturen vorzufinden, es ist einfach doch Skandinavien. Sonst findet man dort eine sehr aktive und angenehme Stadt vor in der immer was passiert daß einem nicht fad wird.

Punkte die unbedingt zu beachten sind falls man dort hinget:

- Reservierung des Zimmers nicht vergessen, falls man damit ein Problem bekommt wird es nicht so lustig, da Not an Zimmern ist.
- Mit höheren Lebenskosten rechnen, ich würde ca 30 – 50 % an Mehrkosten angeben.
- Schweden sind anfangs meist etwas unterkühlt was soziale Kontakte angeht probieren sollte man es trotzdem.
- Südschweden kann im Winter lange ohne Sonne sein und einfach nur Nebel aufweisen was nicht immer so aufbauend ist.